

netidee, die Vierte – Jetzt einreichen!

Der **inclusion Call**

Diesmal wollen wir alle erreichen! Beim Thema „**inclusion**“ geht es darum, möglichst viele Menschen einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme am Internet zu motivieren: Alte und Junge, Fremde und Vertraute, Gesunde und Kranke, Arme und Wohlhabende, Kleine und Große, Zufriedene und Kritische, Tüftler und Überflieger, Eigenbrötler und Vernetzte,...

Gefragt sind pfiffige Ideen und konkrete Methoden, die die **Reichweite von Internet-Projekten** nachhaltig verbessern und eine aktive Community aufbauen und pflegen. Inhaltlich gibt es diesmal keine Einschränkungen. Bei jedem Projekt ist laufend zu prüfen und zu dokumentieren, wie viele und welche Menschen damit erreicht werden.

Das ideale Projekt beim diesjährigen **inclusion Call**:

- definiert konkrete Zielgruppen und Meßkriterien seiner Reichweite
- vermittelt einfache und klar verständliche Inhalte
- spezifiziert nachvollziehbaren Nutzen für seine aktiven Teilnehmer
- spricht auch Menschen an, die bislang das Internet nicht genutzt haben
- legt besonderes Augenmerk auf Menschen mit Behinderungen
- misst laufend seine Zielerreichung und Reichweite nach klar definierten Kriterien

Warum ruft die **Internet Foundation Austria (IPA)** zu diesem **netidee inclusion Call** auf? Für viele Menschen in Österreich spielt das Internet bereits heute eine Schlüsselrolle in ihrem Alltag, im Arbeitsleben, bei Bildung und Kultur, bei den öffentlichen Diensten, in der Freizeit und zu Hause. "**e-Inclusion**" steht für "digitale Integration" und soll den diversen Gefahren einer "digitalen Ausgrenzung" („**digital divide**“) entgegenwirken, die wegen gesundheitlicher, finanzieller, ethnischer oder bildungsbezogener Hindernisse, fehlender digitaler Kompetenz oder mangels Zugang zum Internet entstehen. Neue "digitale Chancen" zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen und zur Förderung benachteiligter Regionen sind zu schaffen.

Viele namhafte Organisationen haben im letzten Jahr dieses Thema intensiv aufbereitet:

- die **UN**: mit dem Internet Governance Forum: "**Reaching the Next Billion**" im Dezember 2008
- die **EU**: in der European Commission mit der "**e-Inclusion Ministerial Conference**" der Presidency of the European Council im Dezember 2008 in Wien
- die **Österreichische Bundesregierung** mit der **Internetoffensive 2008**
- das **BMASK**: das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz mit der „**e-inclusion Initiative**“ für Österreich
- die **ISPA**: der Verband der österreichischen Internet Service Provider mit dem „**Internet Summit Austria 2008** - Internet für eine integrative Informationsgesellschaft“ im Oktober 2008 in Wien

Somit liegt schon einiges auf dem Tisch und wir sind stolz auf diese erfolgreiche Vorreiterrolle Österreichs. Daher reiht sich die Internet Foundation Austria in diese wichtigen internationalen und nationalen Initiativen gerne ein und setzt jetzt konkrete Maßnahmen: mit dem **4. netidee inclusion Call** werden konkrete Projekte gefördert, die möglichst vielen Menschen den Zugang und das aktive Mitgestalten im Internet erleichtern.

Wir sind begeistert vom Erfolg unserer Förderaktion netidee:

- Die Projekte der ersten beiden Calls aus 2006 („Internet Technik und Nutzung“) und 2007 („Anwendungen, Vernetzung, Benutzerfreundlichkeit“) sind erfolgreich abgeschlossen
- Die beim dritten Call 2008 (Sicherheit) geförderten Projekte arbeiten mit Hochdruck
- Andere Institutionen (Bundesländer, Ministerien, Unternehmen,...) fördern bei unseren Projekten mit und verstärken damit unsere Initiative
- Netidee Projekte werden genutzt und weiterentwickelt
- Aus den Projekten entstehen neue Unternehmen und Organisationen
- Die netidee wird auch in anderen Ländern erfolgreich kopiert

So fordern wir jetzt schon zum vierten Mal auf, uns Ideen zu präsentieren und Förderanträge zu schicken: Wir verstärken damit, was wir mit unseren ersten drei Calls gestartet haben: die eigenverantwortliche und selbstorganisierte Weiterentwicklung des Internet in Österreich.

Der 4. Call, genannt „inclusion call“ – startet am 28. April 2009 und steht – wie der Name schon sagt – ganz unter der Devise: „**Internet für alle**“.

Das Rennen ist für alle Ideen offen, die die Reichweite im Internet vergrößern und den Zugang dazu erleichtern wollen. Was die Nutzung des Internet in Österreich verbessert, ist willkommen und würdig, gefördert zu werden. Je nach Größe mit Beträgen von 2.000,- bis rund 50.000,- EUR. Wichtig ist, daß das Projekt verständlich beschrieben wird, von vielen genutzt und auch von anderen weiterentwickelt werden kann. Alle Ergebnisse sind wieder für jedermann frei verwendbar am Internet zu dokumentieren (open source, creative commons, also im „public domain“).

Besonders gute Chancen haben:

- Projekte, die eine möglichst große Anzahl von Menschen zur aktiven Mitarbeit am Internet motivieren.
- Ideen, die Menschen den Zugang zum Internet in Österreich erleichtern, die heute dabei noch Schwierigkeiten haben – sei es wegen Sprache, Einkommen, Wohnort, Bildungsgrad, Gesundheit, Alter, etc.
- Projekte, die Datenschutz, Sicherheit und Schutz der Privatsphäre klar realisieren
- Vernetzte Projekte, die Benutzer und Entwickler gemeinsam machen wollen

Was wir sicher nicht fördern werden:

- Projekte mit zu kleinen oder unklar definierten Zielgruppen, ohne klar definierte Meßkriterien zur laufenden Bestimmung ihrer erzielten Reichweite
- Projekte, die keine Konzepte haben, wie sie Menschen konkret erreichen und zur aktiven Mitarbeit motivieren oder wie sie ihre Community aufbauen wollen
- traditionelle Webauftritte oder herkömmliche Content Management Systeme
- Projekte die sich nicht der freien „public domain“ Idee unterwerfen
- Ergebnisse, die nicht barrierefrei sind.

Sie haben eine brillante Idee, die das Internet besser macht? Sie wollen sie verwirklichen, leidenschaftlich und zäh? Dann laden wir Sie ein, sich zu bewerben. Spätestens bis zum Einsendeschluß: Freitag, 7. August 2009, 8:00 MESZ